R5 TDi - BAC - täglich springt er an, mit Pause jedoch eher nicht.....!?!?

Beitrag von „Olle1975“ vom 16. Februar 2024 um 08:39

Guten Tag zusammen!

Ich habe seit nun 1,5 Jahren folgendes Phänomen:

Mein Dicker, seit 13 Jahren in meinem Besitz mit über 300.000 km und bisher sehr zuverlässig, springt **täglich** gut an. Steht das Dickerchen einen Tag und ich versuche am Folgetag zu starten, kommt er kurz und geht direkt wieder aus. Beim 2. Versuch orgelt er ca. 15 Sekunden, kommt dann gefühlt Zylinder für Zylinder und läuft wieder ganz normal. Steht er 2-3 Tage, springt der meistens wieder an, als wäre nie etwas gewesen 😳.

Für mich persönlich fühlt es sich an, als würde der Sprit nicht anliegen und der Kraftstoffdruck entweichen - warum geht es dann aber am Folgetag oder Tage später?

Ich habe es in einer gut sortierten Werkstatt mal prüfen lassen, Fehlerspeicher, Kurbelwellensensoren etc. zeigen keine Auffälligkeiten. Die Werkstatt hat mir empfohlen, dass Steuergerät prüfen und ggf. instand setzen zu lassen (300€). Ich habe abgelehnt, denn für mein Verständnis ist es defekt oder auch eben nicht aber nicht mal GO und mal NOGO.

Hat oder besser noch hatte mal jemand ein ähnliches Phänomen und somit einen hilfreichen Tip für mich?

Gruß!

Olaf

Beitrag von „mi18ha10“ vom 16. Februar 2024 um 09:51

Hallo,

mit deinem Verdacht mit dem Sprit liegst du vermutlich richtig. Irgendwo in der Kraftstoffversorgung dürfte ganz leicht Luft eintreten, was bei längerer Standzeit zu einem langsamen Rücklauf des Diesels in den Tank führt. Während des Startvorganges baut sich der Druck langsam wieder auf und der Motor kommt dann stotternd in Schwung. Ich würde nach

Undichtigkeiten im Bereich Dieselfilter, Hochdruckpumpe bis zu den Injektoren Ausschau halten. An Stellen wo Diesel austritt kann auch Luft eintreten - wenn die Leitung nicht unter Druck steht - , was zu deinem Problem führt.

Gruß

Michael

Beitrag von „mikabrs“ vom 16. Februar 2024 um 13:17

Hallo Olaf,

dein beschriebener Fehler kommt bei den PD-Motoren tatsächlich recht häufig vor. Deine Kraftstoffeinspritzung erfolgt über ein Kombiniertes Bauteil aus einer Einspritzdüse und einer Einspritzpumpe. Diese Einheit wird von der Nockenwelle über einen Stößel betätigt und erzeugt durch Komprimierung vom Diesel im "PD-Körper" den nötigen Einspritzdruck.

Bei der Auslegung der Befestigung der PD- Elemente wurde das ganze leider nur auf einer Seite verschraubt, sodass sich das PD- Element durch seitliches Kippeln in den Zylinderkopf arbeitet. Ab einer gewissen Laufleistung hast du dann Probleme mit der Abdichtung von den PD-Elementen zum Ölkreislauf vom Motor hin. Hast du deinen Ölstand im Blick? Üblicherweise haben diese Motoren exakt die von dir Beschrieben Probleme beim Starten und Diesel im Motoröl.

Es gibt zu dem Thema eine Abhilfe mittels einer "PD-Brücke", welche ich im T5 schon verbaut habe. Diese zentriert die PD- Elemente im Sitz und durch etwas dickere Dichtungen ist eine Abdichtung wieder gewährleistet.

An deiner Stelle würde ich vor allem bei der Laufleistung von 300tkm - Abhängig vom Zustand des restlichen Fahrzeuges – mal die PD- Elemente ausbauen, die Schäden im Zylinderkopf beurteilen und ggf. mit einer Brücke neu eindichten.

Viel Erfolg und beste Grüße,
Mika

Beitrag von „Olle1975“ vom 17. Februar 2024 um 08:25

Danke für die Beiträge, welche meinen Verdacht bestätigen.

Meinen Ölstand habe ich im Blick, eine Ölvermehrung oder Undichtigkeit in den Zuleitungen lässt sich noch nicht feststellen und da ich alle 15 Tkm wechsel, fällt es vermutlich auch gar nicht auf.

Hat jemand einen Link zu dieser "PD-Brücke" und Dichtungen, sodass ich da mal die Kosten überschlagen könnte?

Danke! Gruß!

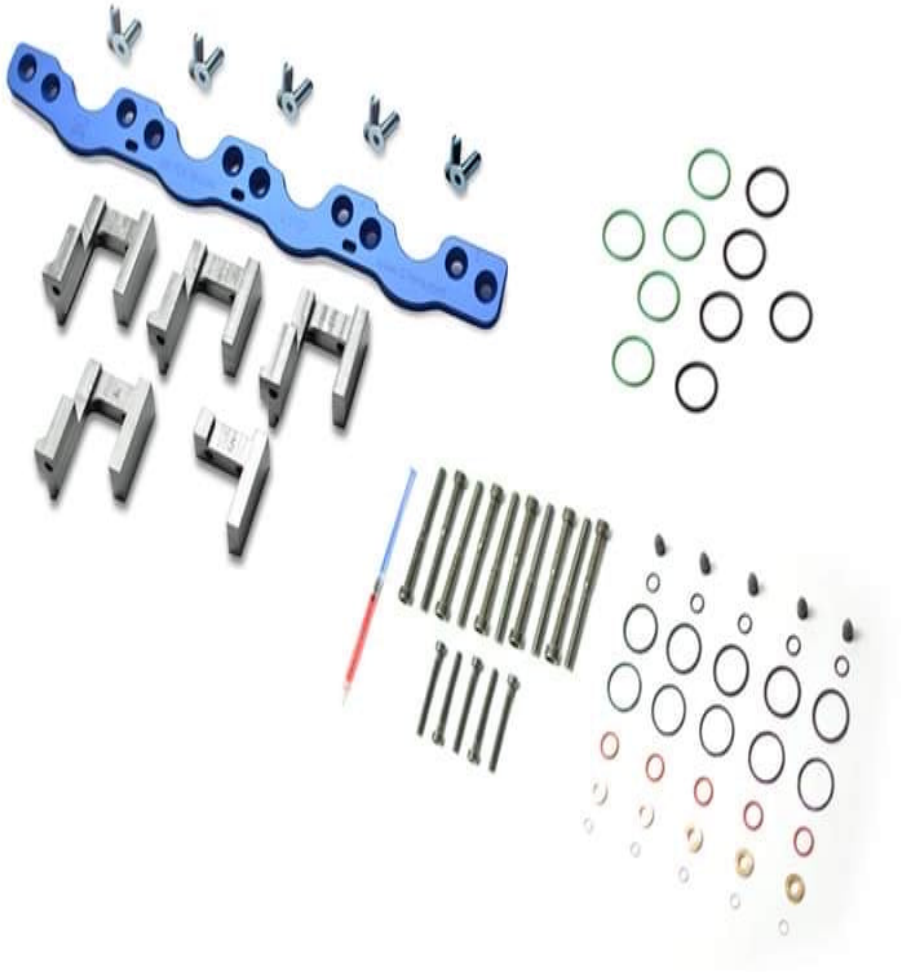
Olaf

Beitrag von „coala“ vom 17. Februar 2024 um 08:55

Guten Morgen Olaf,

als Komplettset kostet das aktuell EUR 669.-, wenn es nur die PDE-Brücke sein soll, dann 399.-

Hier mal die beiden Links: (Alternativ einfach mit dem Suchbegriff "PDE-Brücke" im Netz suchen)



[Komplett-Set: ORIGINAL PDE-Brücke + VITON-Dichtungen + PDE-Montagesatz]

Das 07eins-Komplett-Set mit 1 x ORIGINAL PDE-Brücke, 5 x verstärkter VITON-Dichtungssatz und 1 x PDE-Montagesatz für 5-Zylinder für VW T5 2.5 TDI (Alle...

07eins.com

[Die ORIGINAL PDE-Brücke für VW T5 2.5 TDI-Motoren]

Die original PDE-Brücke für VW T5 2.5 TDI-Motoren wurde 2015 von 07eins zur Reparatur beschädigter Zylinderköpfe und zur Vorbeugung von funktionsgefährdenden…
07eins.com

Zur Technik/zum Einbau habe ich keine Ahnung, da müsstest du dir dann die dortigen Videos anschauen, bzw. jemanden fragen, der das schon gemacht hat. Zum Beispiel auch *pe7e* sollte hiervon Ahnung haben, da er das schon selber durchgeführt hat.

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 17. Februar 2024 um 09:56

Hi,

wie Robert geschrieben hat: Komplettset verbaut, mit dickeren Dichtungen. Hatte vorher keinen Diesel im Öl - einfach nur vorsorglich. Der Aufwand ist vergleichbar mit dem Wechsel aller PD Elemente (5 Stunden mit Bier und Pause...). Bei 300 tkm kann man diese bei der Gelegenheit revidieren. Als Anleitung empfehle ich auch den Reparaturleitfaden zum Wechsel der PD Elemente. Den gibt es für kleines Geld bei Erwin. Alternativ gibt es bei 07eins auch Verlinkungen zu Werkstätten die das häufiger durchführen.

Gruß Peter

Beitrag von „Olle1975“ vom 19. Februar 2024 um 06:39

Vielen Dank, ich stöbere mal nach Videos.....

Beitrag von „Olle1975“ vom 22. Februar 2024 um 10:24

Guten Morgen!

Als Ergänzung mag ich noch hinzufügen, dass der Wagen, wenn der vollgetankt ist, deutlich besser anspringt.

Ich kann mir das natürlich mit höherem Druck in der Leitung aufgrund vollem Tank erklären aber das dürfte dann doch bei undichten PDE's keinen Unterscheid machen, oder?

Ich hatte schonmal überlegt, ein Rückschlagventil in die Kraftstoffleitung einzubauen aber bin mir noch unsicher mit der richtigen Leitung.

Gruß!

Olaf